

Ein neues Europa. Von H. H. Von Mellenthin.

Neu-Deutschlands Entwicklung zum Einheitsstaat auf demokratischer Grundlage. — Das Gepend des Hungers und der Anarchie. — Die Männer der Volkregierung. — Vorkämpfer und Geburtswehen einer neuen Zeit. — Des Kaisers Abdankung.

Die neue Zeit, welche in dem soeben zum Abschluß gekommenen Weltkriege das Fundament der Entwicklung geworfen worden ist, trägt sich ungebärdigt in dem neuen Europa aus, welche man gerne und nun nicht löschbar kann, künstlich einrichten. Man möchte alles sein können und erdungsähnlich haben, die Entwicklung der evolutionäre gestalten und dem revolutionären Drang nur soviel zur Beschränkung kommen lassen, als zur Beschleunigung der Entwicklung notwendig und ganz bestimmten Prozedur dienlich erscheint.

Ohne Wehen oder hat sich noch niemals eine neue Zeit dem Weltanschauung entbunden. Aus dem Sturm, welcher das alte überdauert, und im Drang der bisher gebildeten Kräfte frei macht, wird sich ein neues Europa gestalten können. Auch die neue Weltregierung, welche heraufgeführt werden soll, wird ihre Pflichten ausüben müssen. Der Kampf der Demokratie gegen die Autokratie ist auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges bereits entschieden. Die ganze Welt umflossene und die Millionen umfingende heilige Demokratie über wird sich nur im Sturm und Drang vollziehen können. Aber die Welt ist, das ist nicht darüber zu zweifeln, daß sie ungebärdigt kommen. Die Selbstregierung der Völker hat sich niemals ohne die Förderung des höchsten Wohls vollzogen und noch keine Revolution ist von der Kindertanzzeit des Volkswillens besondert geblieben. Das Volkswortum enthält, wie mit der Autokratie, die Lebenskraft, regt aber auch, wie der Geist im Körper, die Energie an. Es sind die beiden Kräfte des höchsten Wohls, welche die höchste Kraft der beiden enthalten.

Der in der Regel der weltgeschichtlichen Entwicklung verwehrt, kann sich immer noch dabei bemühen, daß diese Entwicklung sich vollzieht, wie die Völker im Sachlichen wechseln. Sie werden heute noch, aber sie haben mit anderen, Sachlichen aber auch das gemein, daß in abgemessenen, rhythmisch sich wiederholenden Perioden immer wieder die gleichen Figuren zum Vorschein kommen. Auch das Volkswortum stellt sich immer wieder an der Schwelle einer neuen Zeitperiode ein, oder es wird als Weltwort anerkannt, jedoch das aufmerksame Auge erkennt den alten Gedanken und in dem Selbst der Weltanschauung, welche auf irgendwelchen Seiten immer wieder sich

Man wird sich an der Logik der weltgeschichtlichen Entwicklung nicht irre machen lassen, wenn auch eine neue Zeit im ersten Sturm und Drang über die Erde schlagend und in den fliegenden Anarchien begehrt. Die älteren Gesetze, nach welchen auch die Erde ihren Dasein aufrechterhalten mußten, können durch die unerschütterlichen momentanen Ereignisse nicht umgestoßen werden. Der von bester Hand beschleunigte Wendeschlag führt immer wieder in die ihm vorgeschriebene Bahn zurück. Die frühlinghafte Wärme reißt das Meer, aber nicht und fegen das Meer fort, um neuen Wasser Raum zu schaffen, und dieses neue Wasser vollzieht sich doch wieder nach

und man hatte mit dem einen Feind nicht gerechnet, welcher der eigentliche Sieger Deutschlands geworden ist: der Hunger, oder vielmehr die Angst vor dem Hunger. Die hat die Heimfront niedergebrennt. Das französische Volk hat mehr gelitten und mehr ausgehalten, als das deutsche. Aber die Angst ist in Deutschland größer gewesen. Als die militärische Situation an den Außenfronten hoffnungslos geworden, hat die Angst vor dem Einfall und vor dem Hunger den Friedenstausch zum Friedensbündnis gebracht. Als das Nachwort von jenseits des Ozeans kam, daß der Frieden nur mit der Demokratie möglich sei, hat sich die Reformbewegung in Deutschland, welche unter dem Druck der Verhältnisse bereits von oben eingeleitet hatte, zur revolutionären Aktion von unten umgewandelt.

Beschleunigung einer neuen Zeit, welche die Errichtung eines neuen Europa begünstigt und sich weiter ausbreiten werden. Sie werden die Entwicklung, wie sie durch diesen fernen zum Abschluß gekommenen Krieg bestimmt worden ist und die mit der Veränderung des Selbstbestimmungsrechts der Völker zur Sicherung des demokratischen Gedankens in der ganzen Welt führen soll, nicht aufhalten können. Wohlverstanden, auf der Grundlage des Rechts und nicht der Willkür, des berechtigten Anspruchs und nicht der grenzenlosen Anmaßung, wie es Präsident Wilson in seiner Bekanntmachung des Waffenstillstands-Behringens vom Kongreß am vergangenen Montag zum Ausdruck gebracht hat, daß es der Wunsch der Sieger, zu welcher sie sich gemeinsam bekennen, ist, die Schwachen zu schützen, aber auch dem Starken seine begründeten Rechte zu tun.

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Hunger und Hungersnot zu bewahren und seinen berechtigten Forderungen nach Selbstbestimmung Geltung zu verschaffen. Diese Aufgabe kann ich nur durchführen, falls alle Autokratien in allen Ländern in den Städten und den ländlichen Dörfern mit dazu ihre billige Hand leisten.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die parlamentarische Regierung, welche die Möglichkeit der Stabilisierung einer Republik, durch welche und mit welcher regiert werden kann, vorant.

In dem ersten Artikel dieser Besprechung ist am vergangenen Sonntag, gesagt worden, daß die neue Zeit den Willen hat, die künftigen Staatsbehörden gegen die Errichtung einer Republik Deutschland mit einem Präsidenten als obersten Exekutivorganem leicht werden brechen können. Seitdem haben sich die Zustände in Deutschland mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit geändert. Es findet gar kein Widerstand auf die Republik vorliegt, was die Führer anbetrifft, mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit und in einer Ordnung, welche in Frankreich bereits ein nicht ganz unerklärliches Mißtrauen hervorgerufen hat. Die Führer sind, einer nach dem anderen, ihre Köpfe, nachdem mit dem Kaiser als dem Hindernis für den Frieden auch der Mittelpunkt einer Sammlung für die Kräfte der Reaktion und deren Widerstand gesunken ist. Friedrich Ebert, der Kanzler der neuen Reichsregierung in Deutschland, der frühere Reichspräsident und bisherige Reichspräsident der sozialdemokratischen Partei, hat in einer an die „Völker“ Deutschlands gerichteten Proklamation gesagt:

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Hunger und Hungersnot zu bewahren und seinen berechtigten Forderungen nach Selbstbestimmung Geltung zu verschaffen. Diese Aufgabe kann ich nur durchführen, falls alle Autokratien in allen Ländern in den Städten und den ländlichen Dörfern mit dazu ihre billige Hand leisten.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die parlamentarische Regierung, welche die Möglichkeit der Stabilisierung einer Republik, durch welche und mit welcher regiert werden kann, vorant.

In dem ersten Artikel dieser Besprechung ist am vergangenen Sonntag, gesagt worden, daß die neue Zeit den Willen hat, die künftigen Staatsbehörden gegen die Errichtung einer Republik Deutschland mit einem Präsidenten als obersten Exekutivorganem leicht werden brechen können. Seitdem haben sich die Zustände in Deutschland mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit geändert. Es findet gar kein Widerstand auf die Republik vorliegt, was die Führer anbetrifft, mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit und in einer Ordnung, welche in Frankreich bereits ein nicht ganz unerklärliches Mißtrauen hervorgerufen hat. Die Führer sind, einer nach dem anderen, ihre Köpfe, nachdem mit dem Kaiser als dem Hindernis für den Frieden auch der Mittelpunkt einer Sammlung für die Kräfte der Reaktion und deren Widerstand gesunken ist. Friedrich Ebert, der Kanzler der neuen Reichsregierung in Deutschland, der frühere Reichspräsident und bisherige Reichspräsident der sozialdemokratischen Partei, hat in einer an die „Völker“ Deutschlands gerichteten Proklamation gesagt:

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Hunger und Hungersnot zu bewahren und seinen berechtigten Forderungen nach Selbstbestimmung Geltung zu verschaffen. Diese Aufgabe kann ich nur durchführen, falls alle Autokratien in allen Ländern in den Städten und den ländlichen Dörfern mit dazu ihre billige Hand leisten.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die parlamentarische Regierung, welche die Möglichkeit der Stabilisierung einer Republik, durch welche und mit welcher regiert werden kann, vorant.

In dem ersten Artikel dieser Besprechung ist am vergangenen Sonntag, gesagt worden, daß die neue Zeit den Willen hat, die künftigen Staatsbehörden gegen die Errichtung einer Republik Deutschland mit einem Präsidenten als obersten Exekutivorganem leicht werden brechen können. Seitdem haben sich die Zustände in Deutschland mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit geändert. Es findet gar kein Widerstand auf die Republik vorliegt, was die Führer anbetrifft, mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit und in einer Ordnung, welche in Frankreich bereits ein nicht ganz unerklärliches Mißtrauen hervorgerufen hat. Die Führer sind, einer nach dem anderen, ihre Köpfe, nachdem mit dem Kaiser als dem Hindernis für den Frieden auch der Mittelpunkt einer Sammlung für die Kräfte der Reaktion und deren Widerstand gesunken ist. Friedrich Ebert, der Kanzler der neuen Reichsregierung in Deutschland, der frühere Reichspräsident und bisherige Reichspräsident der sozialdemokratischen Partei, hat in einer an die „Völker“ Deutschlands gerichteten Proklamation gesagt:

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Hunger und Hungersnot zu bewahren und seinen berechtigten Forderungen nach Selbstbestimmung Geltung zu verschaffen. Diese Aufgabe kann ich nur durchführen, falls alle Autokratien in allen Ländern in den Städten und den ländlichen Dörfern mit dazu ihre billige Hand leisten.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die parlamentarische Regierung, welche die Möglichkeit der Stabilisierung einer Republik, durch welche und mit welcher regiert werden kann, vorant.

In dem ersten Artikel dieser Besprechung ist am vergangenen Sonntag, gesagt worden, daß die neue Zeit den Willen hat, die künftigen Staatsbehörden gegen die Errichtung einer Republik Deutschland mit einem Präsidenten als obersten Exekutivorganem leicht werden brechen können. Seitdem haben sich die Zustände in Deutschland mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit geändert. Es findet gar kein Widerstand auf die Republik vorliegt, was die Führer anbetrifft, mit einer Selbstbestimmungs-Gewissheit und in einer Ordnung, welche in Frankreich bereits ein nicht ganz unerklärliches Mißtrauen hervorgerufen hat. Die Führer sind, einer nach dem anderen, ihre Köpfe, nachdem mit dem Kaiser als dem Hindernis für den Frieden auch der Mittelpunkt einer Sammlung für die Kräfte der Reaktion und deren Widerstand gesunken ist. Friedrich Ebert, der Kanzler der neuen Reichsregierung in Deutschland, der frühere Reichspräsident und bisherige Reichspräsident der sozialdemokratischen Partei, hat in einer an die „Völker“ Deutschlands gerichteten Proklamation gesagt:

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Hunger und Hungersnot zu bewahren und seinen berechtigten Forderungen nach Selbstbestimmung Geltung zu verschaffen. Diese Aufgabe kann ich nur durchführen, falls alle Autokratien in allen Ländern in den Städten und den ländlichen Dörfern mit dazu ihre billige Hand leisten.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Die neue Regierung wird die Entwicklung des Volkes sein. Ihre Bestrebungen müssen dahin gerichtet sein, dem Volk selbst als möglich den Frieden zu bringen und die von ihm erlangte Freiheit zu sichern.

Scherynamen für Staaten der Union.

Jeder Staat der Union hat neben seinem offiziellen Namen noch einen Scherynamen. So heißt z. B. New Jersey der „Gard State“, New York der „Empire State“, Oregon der „Wolf Foot State“, Mississippi der „Bayou State“, Missouri der „Ballion State“, Maine der „Pindere State“, Minnesota der „North Star State“, Kentucky der „Blugraz State“, Wisconsin der „Badger State“ u. s. w. Woher diese Beziehungen stammen, ist nicht immer leicht zu ergründen. Deshalb z. B. Maine der „Pindere State“ genannt wird, das ist nicht schwer zu erraten. Der Staat gezeichnet sich durch seine großen Felsenwälder aus und im Staatswappen sehen wir einen Felsenbaum abgebildet. Auch ist es nicht schwierig zu erklären, weshalb Mississippi der „Bayou State“ genannt wird, denn seine Riffe sind voll von jenen tiefsten Einbuchtungen, die man Bayous nennt, ein Wort, das sich in jenen Gegenden, die einst zum französischen Louisiana-Gebiet gehörten, erhalten hat. Schwieriger ist es schon zu erklären, weshalb Indiana der „Hoosier State“ genannt wird. Der Name Indiana wurde durch einen großen Landkomplex von 3,500,000 Acres, den die Indianer im Jahre 1789 einer Anzahl von Trappern und Jägern überließen, beigeleitet. Das Wort Hoosier kommt von „Hoosers“, das sind die roten weißen Bewohner, wie es heißt, bis zu an endliche Spur, wie es im Volksmunde heißt, und andere wieder leiten das Wort von der in jenen Gegenden gebräuchlichen Frage her, wenn ein Fremder an die Ufer Hoosier's geht?

Die sinkende Küste.

Die Küste der Mittelmeer heute tiefer als früher. Die Umrisse aller Kontinente und Inseln sind ununterbrochen Veränderungen unterworfen, die zwar im Bereiche eines Menschenlebens unmerklich bleiben, aber um so deutlicher hervortreten, je weiter wir uns an der Hand der wissenschaftlichen Forschung in die Vergangenheit zurückverfolgen. Was man aber gelegentlich Staaten der jüngeren Erd-Epochen denken, wie man will, jedenfalls beweisen sie so viel, daß in unalter Vergangenheit die Verteilung von Festland und Meer sehr wesentlich von der heutigen verschieden war. Abgesehen von gemäßigten Einbrüchen des Meeres bei Sturmfluten und ähnlichen Ereignissen, sind freilich die Umrisse der Küsten heute im allgemeinen noch wie sie vor einigen hundert Jahren waren: allein es wäre irrig, daraus auf Unveränderlichkeit zu schließen. Schon 1743 sprach Celsius aus, daß das Wasser der Ozeane abnehme, da die Ozeane mehr als 1800 eckante Klüfte hat, die in der Weltkarte nicht eingezeichnet sind. Dies gilt auch für die Küste Norwegens, und alle neueren Untersuchungen bestätigen sich darin, ein langames Emporsinken des größten Teiles der skandinavischen Halbinsel anzunehmen. Ganz anders als der Norden verhält sich der Süden, nämlich das Gebiet des Mittelmeerischen Meeres. Dort hat kulturengeschichtliche Vorgänge, die sich an

Wer kann mir's sagen?

Wieder von Kampf und Sieg. Haft du gefasnet, kaum deiner Brust entströmt, sind sie verflungen. Öffnung und Glück für mich liegt an in Scherben. Was' ich nur einst gewiß, wie war dein Sterben? Junge, mein wilder Jung, Schwanke du den Tagen? Stürzest dem Feinde du Stammes entgegen? Wurdest du hingemäht, Jähling mit andern? Truf dich der letzte Ruf Witten im Wandern? Starbst du süß-seligem Tod? Starbst du in Schmerzen? Sprachst du ein Heimweh auf Klagen im Herzen? Ruffst du am Begebrand, Ruhmst du verbleichen, kann mein Gedenken dich Nirgend erreichen? Ach — wer mir Antwort gib, Tröst meinen Kragen! Wie du gefasnet bist, Wer kann mir's sagen? Gedruckt von der Omega Tribune.

Berzellan-Häuser.

In China finden sich zahlreiche Beispiele dafür, daß Porzellan oder Fayence ein ganz vorzügliches Material aus für Aufhängeschilde bietet. Die bekanntesten Porzellan- oder Fayence im Tempel des Himmels in Peking gibt als hervorragendes Beispiel die Kunst, wie auch der berühmte Porzellanortum von Nanking, der jeder beim Aufhängeschilde 1854 zerstört wurde.

Graben.

Der Kaiser: Ich habe kluge Frauen über Alles, aber ein Mann sollte nie eine Frau heiraten, bis ihn gefällig überzoget. Herr Epich: Sie sind jedenfalls ein Junggeselle. Einst stellte das Publikum Anforerungen an die Künstler, jetzt stellt sie der Künstler an das Publikum.

Der Kaiser.

Der Kaiser: Ich habe kluge Frauen über Alles, aber ein Mann sollte nie eine Frau heiraten, bis ihn gefällig überzoget. Herr Epich: Sie sind jedenfalls ein Junggeselle. Einst stellte das Publikum Anforerungen an die Künstler, jetzt stellt sie der Künstler an das Publikum.